

**Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren mit dem Fahrrad –
Rahmenbedingungen und Maßnahmen aus Sicht der Verkehrsplanung**

Dankmar Alrutz (Planungsgemeinschaft Verkehr, Hannover)



**Erreichbarkeit von Innenstädten
und Einkaufszentren mit dem Fahrrad –
Rahmenbedingungen und Maßnahmen
aus Sicht der Verkehrsplanung**

Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz
Planungsgemeinschaft Verkehr, Hannover (PGV)

Große Barlinge 72a
30171 Hannover
Tel.: 05 11 / 80 80 37
Fax: 05 11 / 80 46 37
Email: pgv@pgv-hannover.de
www.pgv-hannover.de

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Was können wir tun, um den Weg von der Wohnung zum Ziel (Einkaufsstandort) zu verbessern?

- Konzeptionelle Grundlagen
- Fahrradabstellen an der Wohnung
- Radrouten in die Stadt
- Durchlässigkeit der Innenstädte und Stadtteilzentren
- Information und Orientierung
- Fahrradparken in der Innenstadt
- Service rund um's Rad



Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 2

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Konzeptionelle Grundlagen

- Stadtentwicklungsplan/Bauleitplanung
- Verkehrsentwicklungsplan
- Radverkehrskonzept
- Konzept Fahrradparken

Rahmenbedingung:

BauGB (§ 1): Besondere Berücksichtigung der Belange des ÖPNV und des nichtmotorisierten Verkehrs unter Beachtung einer auf Verminderung und Verringerung von Verkehr ausgerichteten städtebaulichen Entwicklung



Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 3

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Konzeptionelle Grundlagen

Beispiel Kiel:

- Inhaltliche Diskussion und Konsensbildung im Fahrradforum
- Politische Beschlussfassung im Jahr 2000
- 11 Velorouten mit einer Länge von 80 km
- Flächendeckende Wegweisung für den Radverkehr
- 2.800 Fahrradstellplätze in der Innenstadt
- Qualitätsprüfung und -sicherung: BYPAD-Vorhaben 2004
- Zielsetzung: Steigerung des Radverkehrsanteils von 17 auf 25%



Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 4

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Fahrradparken an der Wohnung

Ungünstige Abstellbedingungen an der Wohnung sind ein erheblicher Reiseantrittswiderstand



Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 5

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Fahrradparken an der Wohnung



Rahmenbedingung:

Bauordnungen der Länder z.B. Niedersachsen (NBauO, § 44):
In Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen: Leicht erreichbare,
gut zugängliche und ausreichend große Abstellräume für
Kinderwagen und Fahrräder

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 6

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Auf attraktiven und sicheren Radrouten in die Stadt



Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 7

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Radverkehrsanlagen – rechtliche Grundlagen



Vorgesehene Änderungen 2005

- Vermeidung von Widersprüchen mit der ERA
- Einarbeitung neuer Erkenntnisse und Erfahrungen
- Straffung und Vereinfachung der Bestimmungen
- Mehr Handlungsspielraum zur Realisierung örtlich angepasster, kostengünstiger Lösungen: Schutzstreifen, Radfahrstreifen, Einbahnstraßen ...

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 8

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Information und Orientierung



Rahmenbedingung:

GVFG-Förderung seit 2004 auch für

- Radrouten abseits von verkehrsbedeutenden Straßen
- Wegweisung im Zuge von Radrouten (FGSV-Standard)

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 9

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Verknüpfung ÖPNV

Win-Win-Situation für Fahrrad und ÖPNV

Vergrößerung des Einzugsbereichs einer Haltestelle durch bike & ride









Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 10

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Durchlässigkeit der Innenstädte und Stadtteilzentren

Fahrradfreundliche
STADT LEER



Fahrradstraßen in der Altstadt









Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 11

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Miteinander im Fußgängerbereich








Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 12

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Fahrradparken in der Innenstadt






Rahmenbedingung: Festlegung von Flächen für das Abstellen von Fahrrädern im B-Plan (§ 9 BauBG)

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 13

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Service rund um's Rad



Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 14

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Radverkehr als System



Quelle: MRVP

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

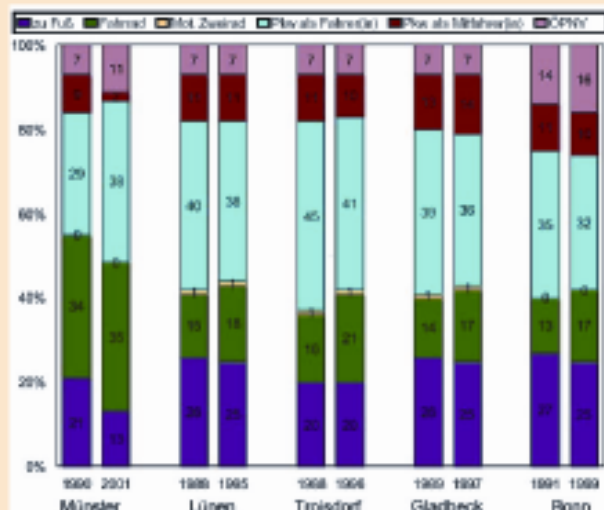
Folie 15

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Chancen und Potenziale

Veränderung der Verkehrsmittelwahl durch konsequente Radverkehrsförderung



Beispiel Bonn:

3 % geringerer Pkw-Anteil zugunsten des Fahrrads bedeutet täglich fast 30.000 Autofahrten weniger

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 16

Erreichbarkeit von Innenstädten und Einkaufszentren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen – Göttingen, 30.06.2005

Folie 17